



Wanderer

Mitteilungsblatt 2012 für Freunde
des Lebenswerkes von Gerhard Reisch

Wayfarer

Newsletter 2012 for Friends
of the Life Work of Gerhard Reisch



Liebe Freunde,
Dear Friends,

2012 schaut die Welt besonders in die Zukunft hinein. Deswegen geben wir hier wieder ein Spruchwort von Gerhard Reisch, das ihm eines Morgens beim Erwachen aus dem Geistgebiet erklang, gegen Ende seines Lebenswerkes.

In 2012 the world is looking towards the future. For this reason we offer here a verse by Gerhard Reisch, which sounded forth to him out of the spirit worlds, as he awoke one morning, towards the end of his Life Work. (p.t.o.)

Vom Montag, den 15. bis Freitag, den 19. Oktober 2012 werden wir das erste **Symposium** (inklusive Seminaren) um das Werk im *Kloster Fischingen* im schweizerischen *Bodenseeraum* nahe *Zürich* veranstalten. Alle Freunde alt und neu sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Anmeldungen sind bis Sonntag, den 14. Oktober möglich, solange es noch Betten zu Verfügung gibt. Unser Kontingent im Kloster und Dorf ist schon 75% reserviert.

From Monday 15th to Friday 19th October 2012 we will hold the first **Symposium** (including seminars) for the Work in *Kloster Fischingen* in the Swiss region of *Lake Constance* near *Zurich*. Friends old and new are heartily invited to take part. Registration will be possible until Sunday 14. October so long as beds are available. Already 75% of our allocation in the cloister and village is fully reserved.

Am Montag, 15. und Freitag, 19. Oktober finden jeweils ein Seminar statt. Die **Seminare** können unabhängig von einander wie auch vom Symposium wahrgenommen werden. Inhalte der beiden Seminare werden in verschiedenen Arbeitsweisen im Umgang mit den Bildern und Spruchworten gestaltet und begleitet von *Ilse K. Müller* und *Christopher Bee*. Die Teilnehmer an dem eigentlichen Symposium widmen sich dem Werk ausschliesslich von 9 Uhr am Dienstag, den 16. bis um 22 Uhr am Donnerstag, den 18. Oktober. Am Mittwochabend, den 17. Oktober findet eine öffentliche **Ausstellung** und **Benefizkonzert** statt.

On Monday 15th and Friday 19th October respectively there will be a seminar. The **Seminars** may be attended independent of each other as well as of the Symposium. The content of both seminars will involve different ways of working with the images and texts facilitated by *Ilse K. Müller* und *Christopher Bee*. Participants in the actual Symposium will dedicate themselves exclusively to the Work from 9.00 on Tuesday 16th to 22.00 on Thursday 18th October. On Wednesday evening 17th October there will be a public **Exhibition** followed by a **Benefit Concert**.

2012 Symposium Programm - Programme

Für das **Symposium** werden wir in einem Kreis sitzen mit ca. 50 Stühlen in dem grössten Bibliotheksaal mit Fenstern an drei Seiten und einem Achtstern eingelegt im Boden. Um uns werden Originalbilder aufgestellt, die täglich gewechselt werden können.

For the **Symposium** we shall sit in a circle with c. 50 chairs in the great library hall with windows on three sides and an eight pointed star inlayed in the floor. Around us will be placed original pictures, which can be changed daily.

Teilnehmer werden gebeten im Voraus die Frage zu besinnen: *Welche Impulse erkenne ich im Werk?* Nach dem **Auftakt** am ersten Morgen werden wir uns in kleinen Gruppen darüber austauschen für 60 Min. Danach hat jeder genügend Zeit allein, um einen kurzen Beitrag dazu für das Plenum nach der Mittagspause vorzubereiten. Die Art des Beitragens ist freigelassen. Für eine vertrauensvolle Atmosphäre während der Zusammenarbeit wird gesorgt. Vor der Abendpause werden wir Rückmeldungen zu den Beiträgen hören. Am Abend kommen wir zum freien Austausch und Gespräch mit dem Leitsatz: *Es wird in Zukunft sein und ist schon jetzt.*

Participants are being asked in advance to contemplate the question: *which impulses do I recognise in the Work?* After the **Opening** on the first morning we will share with each other in small groups for 60 mins. Afterwards everyone will have enough time alone to prepare a short contribution on this theme to share with the plenum after the midday break. The way of contributing is left free. Care will be taken to create a trusting atmosphere for the work together. Before the evening break we shall listen to the feedback about the contributions. During the evening we shall come into an open exchange and conversation around the leading thought: *It will be so in the future, and is already now.*

Am zweiten Morgen nach der **Einleitung** ist jeder eingeladen auf eine künstlerische Reise im 'Raum des Symposiums' zu gehen mit dem Werk und der Frage: *Wie schaut mich das Werk an?* Nach der Mittagspause teilen wir künstlerische Beiträge im Plenum miteinander, mit einem Austausch danach. Um 18.00 wird die **Ausstellung** im Saal geöffnet bis zum **Benefizkonzert** von *Earthwards*: www.jehannehta.com.

On the second morning, after the **Introduction**, everyone is invited to go on an artistic journey in the 'Space of the Symposium' with the Work and the question: *how does the Work observe me?* After the lunch break we shall share artistic contributions in the plenum, followed by an exchange. At 18.00 the **Exhibition** in the hall is open until the **Benefit Concert** by *Earthwards*: www.jehannehta.com.

Die Bilderwelten, die du gemalt,
Sie sind der Äthererde einverwoben
Und werden leuchten dort den Seelen,
Die in der Zukunft kommen werden.
Sie werden Wege zeigen aus dem Chaos,
In das die Menschheit dann geraten ist.
Es musste dieses Opfer sein.
Die Mächte, welche
Weltgeschehen lenken,
Sie wissen, was der Erde nötig ist.
Du hattest dich mit deiner Kunst
Dem Götterdienst geweiht;
So hast du deine Bilderwelten
Geschaffen für die Weltentwicklung
Und nicht für Menschen nur auf Erden.
So werden deine Bilder
in der Zukunft leuchten
Den Seelen, die sich dann verkörpern
Und das neue Schauen haben werden.
Sie werden richtungweisend sein für sie
Und künden von dem Leid,
Das Seelen in heutiger Erdenzeit
durchlitten haben.
So sind sie aufbewahrt am heiligen Ort,
Wenn ihre irdische Substanz
Auch längst zerfallen ist.

Nach einem *Freien Raum* am dritten Morgen, bekommen alle die Gelegenheit, im Umgang mit dem Werk, herauszufinden: *Was für ein Impuls entsteht in mir?* Nachmittags können wir diese individuellen Impulse teilen, zusammentragen und potenzieren. Am Abend versiegeln wir das **Symposium** mit einem freien Austausch und Gespräch zum Leitsatz: *Wer Grosses wagt kann Grosses gewinnen.*

After an *Open Space* on the third morning, everyone will have an opportunity to find out in connection with the Work *what kind of impulse arises in me?* During the afternoon we can share these individual impulses, combine and potentise them. In the evening we will seal the **Symposium** with an open exchange and conversation embracing the leading thought *who dares greatly can gain greatly.*

Während dem **Symposium** und auch den **Seminaren** werden drei **Medienräume** für die Bilder zur Verfügung gestellt: 1. Original, 2. Druck, 3. Digital. Die Aufgabe ist, die phänomenologische Unterscheidung in der Arbeit mit den Bildern durch die verschiedenen Medien als bewusstseinsbildende Erkenntnisarbeit zu erforschen. Es ist eben die Herausforderung der Zukunft, das Werk weiter in die Welt zu bringen, dass jeder es finden und frei anwenden kann nach eigenem Gewissen.

During the **Symposium** and also the **Seminars** three **Media Rooms** will be arranged for the images: 1. Original, 2. Print, 3. Digital. The task is to research the phenomenological difference in working with the images using the different media, as a consciousness building exercise of knowledge. For the challenge of the future is to take the Work further into the world, so that everyone can find and use it freely according to their individual conscience.

2011 Geschehen - Events

Das Werk ging mit *Anton Kimpfner* auf seine Reisen nach Tirol, Belgien, Polen, Finnland und innerhalb Deutschlands, wo auch *Barbara Wagner* das Werk vermittelte. Dank *Martin Studer* fand eine biographische Arbeit mit *Erkenntnisweg in Bildern* statt am 150. Geburtstag von *Rudolf Steiner*, in der Zürich Schule seines Namen. Danach war das Werk oft unterwegs in der Schweiz durch Vermittlung von *Franz Ackermann* in verschiedenen Bereichen der *Sterbekultur*. Mitte November gab es eine Ausstellung von Originalbildern zum Thema *Das Leben im Tode* im *Goetheanum*, Baselland während der 3. *Internationalen Tagung zur Sterbekultur*.

The Work travelled with *Anton Kimpfner* to Tirol, Belgium, Poland, Finland and also in Germany, where *Barbara Wagner* also mediated the Work. Thanks to *Martin Studer* biographical work with a *Path of Knowledge in Pictures* took place on the 150th birthday of *Rudolf Steiner*, in the Zürich School carrying his name. Thereafter the Work was often under way in Switzerland through the mediation of *Franz Ackermann* in different realms of the *Culture of Death and Dying*. In November an exhibition of original pictures with the theme of *Life in Death* hung at the *Goetheanum* near Basel during the 3rd *International Conference about the Culture of Death and Dying*.

Impressum - Imprint

Wanderer - Wayfarer

ein Vermittlungsorgan der
an organ of communication for the

Gerhard Reisch Stiftung Gemeinnützige Stiftung - Charitable Foundation Vorstand - Trustees Christopher Bee • Ilse K. Müller • Jehanne Mehta
Sitz - Registered Office Nussbaumweg 5 • D-88699 Frickingen-Bruckfelden • Linzgau • Baden-Württemberg • Bundesrepublik Deutschland
Telefon - Telephone 49 (0)7554 989 9979 Telefax 49 (0)7554 989 9981 Internet www.gerhardreisch.com Email post@gerhardreisch.com

Publikation - Publication

Während 2011 ist es uns gelungen, das Druckverfahren auf eine neue qualitative wie auch technische Ebene umzustellen. Für alle Beteiligten war viel Arbeit und Geduld damit verbunden. Dadurch haben wir aber einen Partner in *August Rosenhauer* in München gewonnen, der das digitale Drucken der Bilder von *Gerhard Reisch* in A4 und A3 Format, aber auch jetzt in originaler Grösse in den nächsten Jahren meisterhaft begleiten möchte.

During 2011 we were able to successfully bring the printing process onto a new qualitative as well as technical level. This involved much work and patience for all concerned. Now in *August Rosenhauer* of Munich we have a partner, who in the next years will masterfully accompany the digital printing of images by *Gerhard Reisch* in A4 and A3 formats, as also now in the original dimensions.

Die letzten Jahre der Zusammenarbeit mit unserem grossen Freund *Prof. Dr. agr. habil. Klaus Dörter* aus Halle (Saale), Deutschland (1922 - 2012) kam zu ihrer würdigen Vollendung im Januar 2012 als er die gedruckte Mappe *Aus der Welt der Elementarwesen* in die Hand nehmen konnte noch einige Wochen bevor er am 8. März über die Schwelle ging. Warum bejubeln die Elementarwesen seinen Aufstieg in die himmlischen Sphären? Das finden Sie heraus, wenn Sie mit der Mappe arbeiten. Die Hälfte der ersten Auflage ist schon in der Welt unterwegs.

The last years of collaboration with our great friend *Prof. Dr. agr. habil. Klaus Dörter* von Halle (Saale), Deutschland (1922 - 2012) was honourably fulfilled in January 2012 when he held in his hands the printed portfolio *Out of the Realm of the Elemental Beings* a few weeks before he crossed the threshold on 8th March. Why do the elemental beings celebrate his rising into the heavenly spheres? You'll find out when you work with the portfolio. Already half of the first edition is out in the world.

The image worlds
which you have painted
are woven into the Etheric Earth,
and will shine there for the souls
who are coming in the future.
They will show ways out of the chaos
that humanity will have fallen into
at that time.
This sacrifice had to be made.
The powers who guide
what happens on the Earth
know what the needs of the Earth are.
Through your art
you have devoted yourself
to the service of the Gods;
thus you have created
your image worlds
not only for human beings on the Earth,
but also for the evolution
of the Cosmos.
Your images will shine in the future
for the souls who will incarnate then
and who will be endowed
with the new seeing.
Your images will point the way for them,
and will bear witness to the suffering
which souls in present times on Earth
have struggled through.
So your images will be held
in a sacred place,
even when their earthly substance
has long disintegrated.

Menschen leben länger. Sie nehmen ihre Wahrnehmungen der Weltgeschehnisse mit über die Schwelle, und vermitteln diese der geistigen Welt, die uns immer begleiten und helfen will, wenn wir sie rufen und freiwillig mit ihr zusammenarbeiten wollen. Mit seinem Werk hat *Gerhard Reisch* zeitgemäss eine Brücke gebaut, worauf wir uns verlassen können; sie leuchtet in der geistigen Welt bis zu den Sternen. Möge sie in den Seelen der Menschen auch leuchten, die sie suchen und darauf verkehren wollen.

Human beings live longer. They take their observation of world events across the threshold and mediate these to the spiritual world, which always accompanies us and wants to help, if we call and wish to work together with it out of our free will. With his Work *Gerhard Reisch* built a bridge appropriate for our time, on which we can rely; it shines in the spiritual world right out to the stars. May it also shine in the souls of those individuals who seek and want to traverse it.

Im Namen des Lebenswerkes von *Gerhard Reisch*
On behalf of the Life Work of *Gerhard Reisch*,

Christopher Bee Ilse K. Müller Jehanne Mehta